

Pflasterfugenmörtel M PFM

**2-komponentiger wasserdurchlässiger
Pflasterfugenmörtel zur Neuverfugung und
Instandsetzung von Pflaster und
Natursteinplatten sowie Klinkerbelägen. Für
mittlere PKW-Belastung.**

Beschreibung:

tubag Pflasterfugenmörtel M ist ein werkseitig formulierter Reaktionsharzmörtel mit definierter Mineralkornmischung.

Der 2-komponentige Pflasterfugenmörtel dient zur Verfugung von Pflaster und Plattenbelägen. Die offenporige Struktur des eingearbeiteten Pflasterfugenmörtels führt zu einer gewissen Wasserdurchlässigkeit und Drainfähigkeit, so dass Niederschlagswasser in den Untergrund abgeführt werden kann. Durch oberflächliche Verschmutzungen wird diese Eigenschaft nachteilig beeinflusst. Der tubag Pflasterfugenmörtel M zeichnet sich durch eine hohe mechanische Festigkeit aus, ist frostbeständig, kehrmaschinengeeignet und verhindert wirksam den Pflanzenbewuchs der Fuge.

Der Pflasterfugenmörtel M steht in den Farben Sand, Steingrau und Basalt zur Verfügung.

Anwendung:

tubag Pflasterfugenmörtel M wird zur Neuverfugung und Instandsetzung von Pflaster und Natursteinplatten sowie Klinkerbelägen in Garten- und Parkanlagen, Fußgängerzonen und Flächen mit leichter PKW-Belastung mit geeignetem Unterbau eingesetzt.

Verarbeitung:

Untergrund: Die Pflasterflächen und der entsprechende Unterbau müssen so angelegt sein, dass durch spätere Belastung keine Gefügelockerung des Belages erfolgt. Die einschlägigen Vorschriften und Merkblätter für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Der gesamte Aufbau muss wasserdurchlässig sein, so dass Staunässe in der Fuge nicht entstehen kann. Die Mindestfugenbreite für die Verfugung beträgt 8 mm. Die Fugentiefe beträgt mind. 30 mm. Die Steinflanken müssen frei von Verunreinigungen aller Art sein. Vor Einbringen des Mörtels muss die Fläche mit einem Wassernebel vorgesenst werden, in den Fugen darf jedoch kein Wasser stehen. Beim Fugen von saugendem und offenporigem Steinmaterial wird intensives Vornässen empfohlen, da der Verschmutzungsgrad der Oberfläche durch das Fugenmaterial größer ist. Um Reinigungsprobleme zu vermeiden empfehlen wir das Anlegen von Musterflächen.

Verarbeitung: Den Mörtel in einem Zwangsmischer oder mit einem Mörtelquirl mischen. Die Mischzeit beider Komponenten muss ca. 2 Minuten betragen. Anschließend 10 % Wasser (2 l pro Gebinde) zur Herstellung einer optimalen Mörtelkonsistenz (Schaumbildung) zugeben und noch ca. 1-1,5 Minuten mischen. Zur problemlosen Entsorgung der Härterflasche ist ein zweimaliges Befüllen und Entleeren mit Wasser vorzunehmen. Durch diese Vorgehensweise wird sichergestellt, dass der Härter vollständig in den Mörtel überführt wird.

Der fertige homogene Mörtel wird nun auf die gut vorgehätsste Pflasterfläche verteilt und mit einem Gummischieber in die Fugen eingearbeitet. Nach ca. 10 bis 20 Minuten wird die Fläche mit einem mittelharten Besen sauber abgefegt. Abgekehrte Mörtelreste dürfen nicht in noch offene Fugen eingebracht werden. Die Pflasterfläche muss sorgfältig von Mörtelresten gesäubert werden, da nicht entfernte Bestandteile durch Erhärtung des Harzes an der Oberfläche fixiert werden und eine nachträgliche Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann.

Nach der Reinigung verbleibende Glanzerscheinungen auf der Pflasterfläche wittern im Laufe der Zeit ab. Bei Flächen im Innenbereich erfolgt der Abtrag nur mechanisch. Bei besonders hellen und offenporigen Gesteinsarten kann das Bindemittel besondere Effekte wie eine Dunkelfärbung hervorrufen. Zur Beurteilung des optimalen Erscheinungsbildes empfehlen wir das Anlegen einer Musterfläche mit dem jeweils ausgewählten Pflaster. Im Laufe der Zeit können sich, bedingt durch Schmutz- und Witterungseinwirkung, Farbveränderungen einstellen. Bei Arbeiten im Innenraum ist für gute Belüftung zu sorgen.

Nachbehandlung: Die frisch verfugte Pflasterfläche ist über einen Zeitraum von 24 Stunden vor Niederschlagswasser zu schützen. Bei Verwendung einer Schutzfolie ist für eine ausreichende Unterlüftung zu sorgen (Folie nicht direkt auf das Pflaster legen). Die Pflasterfläche ist nach ca. 24 Stunden begehbar und kann nach ca. 7 Tagen voll belastet werden.

Verbrauch:

	Kopffläche	Verbrauch (kg/m ²)
Großpflastersteine	160 x 190 mm	ca. 3,8
	140 x 170 mm	ca. 4,4
Kleinpflastersteine	100 x 100 mm	ca. 6,7
	90 x 90 mm	ca. 7,8
Mosaikpflastersteine	60 x 60 mm	ca. 11,6
	50 x 50 mm	ca. 13,0
min. Fugenbreite: 8 mm / min. Fugentiefe: 30 mm		

Technische Daten:

Farbton:	sand, steingrau, basalt
Frischrohddichte:	ca. 1,4 kg/l
Verarbeitungszeit:	ca. 20 Minuten
Druckfestigkeit:	ca. 15 N/mm ² (nach 7 Tagen)
Verarbeitungstemperatur:	+ 8°C bis max. + 25°C

Lagerung:

Zwischen + 8°C bis + 20°C lagern, keinen massiven Dauertemperaturwechseln aussetzen.

Lieferform:

22 kg Kunststoff-Eimer mit beigefügter Härterkomponente (Kunststoffflasche)

Überwachung:

tubag Pflasterfugenmörtel M unterliegt einer strengen Qualitätskontrolle im Herstellwerk.

Hinweise:

Die Produkte enthalten reaktive Inhaltsstoffe und sind teilweise im nicht ausgehärteten Zustand gesundheitsschädlich. Die Harzkomponenten können durch hohe Alkalität Verätzungen hervorrufen bzw. reizend und sensibilisierend wirken. Hautkontakte sind zu vermeiden und bei Berührung sind die Materialien sofort mit viel Wasser und Seife abzuwaschen. Bei Augenkontakt ist mit viel Wasser nachzuspülen und ein Arzt zu konsultieren.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Februar 2005

Weitere Auskünfte durch:

tubag Trass Vertrieb GmbH & Co. KG
Postfach 1180, 56638 Kruft
Tel. 02652/81-350, Fax 02652/81-333
info@tubag.de, www.tubag.de